

Hansjörg HackelArtenliste der Unggenrieder Vogelwelt

In dieser Vogelliste wurden sämtliche ornithologischen Beobachtungen im Unggenrieder Teichgebiet in den Jahren von 1948 - 1973 verarbeitet. Neben eigenen Beobachtungsdaten (HA) teilten mir folgende Herren Beobachtungen und Literaturhinweise mit: Klaus ALTRICHTER/Krumbach (AL), Dr.E.DÖRR/Kempten (Dr.D.), Jochen HÖLZINGER/Oberelchingen (HÖ), Fritz KIRNER (FK)(+) und Pius KIRNER/Unggenried (PK), Hans LEHMANN/München (LE), Fam.NAAKE/Unggenried (NA), W.SCHUBERT (SCH) und Prof.Dr.Gg.STEINBACHER/Augsburg (ST).

Der Reichtum der Avifauna des Gebietes ist vor allem in dem Optimalangebot an günstigen Lebensräumen zu sehen. Ein weiteres Plus für die Vogelwelt ist die teichwirtschaftliche Nutzung. Sie allein garantiert schon seit Jahrhunderten (vgl. das EX VOTO im Museum der Stadt Mindelheim) besonders die Erhaltung sehr seltener, größtenteils im Aussterben begriffenen typischer Sumpfvogelarten, wie z.B. der Zwerggrallen. Man kann Unggenried getrost als mittelschwäbisches Lehrbuchbeispiel der Sumpfvogelbiotope im Sinne des Altmeisters der Sumpfvogelforschung, des Schweizer Ornithologen Dr.h.c. Hans NOLL bezeichnen; denn ein Gebiet in derartig naturnahem Erhaltungszustand gibt es in Südbayern wohl kaum mehr.

Die Lebensräume der Unggenrieder Brutvogelwelt

a) Triftweiden mit Schlehenbüschen und Feldgehölzen durchsetzt an der Oberkante des Rechberges (TWD):

Charakteristische Brutvogelarten dieses Gebietes sind: Turmfalke (2 BP), Goldammer (ca 17 BP), Feldsperling (ca 12 BP), Grünhänfling (ca 11 BP), Neuntöter (4 BP). (Die BP-Angaben sind Zahlen von 1973).

b) Mit Futterwiesen durchsetzte Hackfrucht- und Getreideäckerfluren (HGW): Für dieses Gebiet sind typisch: Schafstelze (5 BP), Kiebitz (4 BP), Feldlerche (ca 23-25 BP), Rebhuhn (2-3 BP), Wachtel (3 BP, verhört nach rufenden Exemplaren/Juni/Juli 73 HA).

c) Kohldistel-Schlangenknoterichwiesen mit Molinietumfragmenten durchsetzt vor dem eigentlichen Schilfgürtel: (KSW):

Vor 1960 brütete hier in wenigen Exemplaren vereinzelt das Braunkehlchen. Dieser Brutplatz darf heute als erloschen betrachtet werden.

d) Verlandungszone mit Zwischenmoor- und Bruchwaldresten am Süden des Oberen Weiher (VZ):

Hier finden wir bevorzugt die Bekassine (4 BP) und vereinzelt auch Stockente (5 BP) und Wasserralle (1 BP).

Vor 1955 bestand in diesem Gebiet wiederholt Brutverdacht für den Wiedehopf.

e) Schilfgürtel (SG):

Der äußere, mit Brennesseln und Himbeerstauden durchsetzte Teil beherbergt die Brutplätze von Rohrammer (27 BP), Sumpfrohrsänger (ca 33 BP) und wenn Bruchwaldreste eingeflochten sind auch Dorngrasmücke (2 BP) und Schilfrohrsänger (3 BP). Der innere, reine Schilfgürtel ist das alleinige Brutgebiet des Teichrohrsängers (ca 37 BP).

f) Das Leersio-Bidendetum, die Reis-Zweizahn-Verlandungszone (LBV):

Vom Biotop her das kostbarste des Unggenrieder Teichgebietes. In seiner Übergangszone zum Schilfgürtel liegen fast sämtliche Stockentenbrutplätze (ca 55 BP), brütet Reiher- (4 BP), Tafel- (2 BP) und Krickente. Hier brütete 1969 und 1970 auch die Moorente. Die mit Rohrkolben durchsetzten eigentlichen Verlandungsinseln des Leersio-Bidendetum-Verbandes sind schließlich die Brutplätze der Zwerggallen, der Bläbhühner (34 BP), des Hauben- (2 BP) und des Zwergtauchers (12 BP). Der Auwaldrest entlang des Westufers der Westernach als westl. Begrenzung des Gebietes mit den angrenzenden Wäldern des Rev. "Bahnabschnitt" ermöglicht schließlich den Übergang von den typischen Sumpfvogelbiotopen zu jenen der Waldvögel. Unter den Brutvogelarten dieses Gebietes verdienen hervorgehoben zu werden: Eisvogel (1 BP), Wasseramsel (2 BP), Turteltaube (1 BP), Weidenmeise (2-3 BP) und schließlich als Erstnachweis 1973 2 BP des Trauerschnäppers.

Spezieller Teil: Die Artenliste

Arten, die bereits in früheren Arbeiten des Verf. über die Unggenrieder Vogelwelt ausführlich behandelt wurden, werden in dieser Artenliste nur in Stichpunkten angeführt. Lediglich die Neunachweise 1973 werden ausführlicher gewürdigt, wenn es sich um Neuzugänge zur Unggenrieder Vogelwelt handelt.

Abkürzung: BV=Brutvogel, die Zahl hinter diesem Symbol gibt, wenn nicht anders vermerkt, die Zahl der Brutpaare 1973 an. D = Durchzügler, u = unregelmäßig, e = erloschen. 1 = 1-2 Nachweise, 2 = 3-5 Nachweise, 3 = 6-10 Nachweise, 4 = über 10 Nachweise.

Die Biotopabkürzungen wurden bereits im Text angeführt.

1. Schwarzhalstaucher (Podiceps nigricollis)

u D (Frühjahr III/Mitte IV)(HA, SCH, ST)
 u BV in der Übergangszone SG-LBV: 1959-1964 je 1 Paar (FK/HA),
 1971 1 BP (HA, SCH, ST), 1973 Brutverdacht für 1 Paar. Mitte Mai
 konnten Paarungsspiele dieses Paares beobachtet werden (HA, NA, PK).
 Die Gesamtnachweise dieser Art fallen als Durchzügler unter 3,
 als Brutvogel unter 2. Der Herbstzug ist infolge des Weiherablas=
 sens in Unggenried kaum ausgeprägt, da er auch auf den Wertach=
 stauseen erst ab Mitte Oktober einsetzt.

2. Haubentaucher (P. cristatus)

r D (Frühjahr (Ende II)III-Anf.IV)(Herbst Ende IX-Ende X (Weiher=
 ablassen)). r BV im gleichen Biotop wie Nr.1 in meist 1-2 BP.

3. Zwergtaucher (P. ruficollis)

r D unter Rubrik 4 (Frühjahr(Ende II)III/Anf.IV), Herbst: Ende
 IX - Anf.III. r. BV - Meist unter Rubrik 4 (1971: 9 BP (AL, HA,
 SCH), 1972: 10-12 BP (AL, HA) 1973: 12 BP. Häufigste Taucherart
 des Gebietes.

4. Große Rohrdommel (Botaurus stellaris)

Bis 1957 (HA/FK beobachteten Ende Juli 1957 2 fast flügge Juv.u.
 einen Altvogel)regelmäßig BV in 1 BP im inneren SG.
 u D unter 2, 1973 hielt sich 1 ad.Ex.vom 21.5.-27.5. im Gebiet
 auf (PK, NA, HA).

5. Zwergrohrdommel (Ixobrychus minutus)

Regelmäßiger BV unter 1 im SG (FK, HA, Dr.D, NA, PK)(1973 1 BP).
 Aufenthalt im Gebiet von Mitte V - Mitte IX (1971, 20.9.HA).

6. Nachtreiher (Nycticorax nycticorax)

Bis 1957 BV mit jährl. 1 BP von Mitte V - Ende VIII im Gebiet
 (FK/HA, vgl. auch Hackel: 'Die Avifauna Unggenrieds in Naturwiss.,
 Mitt.Kempton 13/1 (1969)). In den folgenden Jahren fast alljähr=
 lich sehr spärlicher Durchzug (3) von Mitte V - Mitte VI (1971,
 HA, NA, SCH) und von Mitte VIII bis Anf.IX (so auch 1973, 1 Ex. PK,
 NA, HA).

7. Graureiher (Ardea cinera)

Am Frühjahrszug alljährlich spärlich (III-Mitte IV), am Herbstzug
 zahlreich mit Maximum (12-15 St.) von Mitte VIII-Mitte IX, dann
 langsam abflauend bis Ende XI.

8. Purpureiher (A. purpurea)

Seit 1969 alljährlich zwischen Ende IV und Ende VIII-Anf.IX.
 Einzeltiere im Gebiet zu beobachten (HA, NA, PK, etc.). Ende VIII
 sahen FK/NA 1964 4 flügge Juv.im Gebiet (best.HA) (vgl.auch
 Literaturhinweis bei Nr.6).

9. Kranich (Grus grus)

Erstnachweis für das Gebiet des Altkreises Mindelheim: am 9.10.73
 rasteten 19 St. dieser auf dem Zug in Süddeutschland nur sehr
 selten in Erscheinung tretenden Art auf Futterweiden zw.Dirlewang
 und Oberegg gegen 13 Uhr. Da die Möglichkeit besteht, daß dieser
 Zug auch Unggenried überflog, seien sie hier der Unggenrieder
 Vogelliste angegliedert. Der Beobachter, Herr Donat WALTENBERGER/

Mindelheim, hat die Szene in einem 16 mm-Farbfilm als naturwissenschaftlichen Beleg festgehalten.

10. Seidenreiher (Egretta gazetta)

Je 1 Nachweis auf dem Frühjahrszug Anf.Mai 1964 und 1970 rastete je 1 EX. im Brutkleid im Gebiet (FK/NA, bzw.NA/HA).

11. Rallenreiher (Ardea ralloides)

1971 hielt sich vom 23.5.-25.6. ein Rallenreiher im Brutkleid im Gebiet auf (HA,SCH,NA,PK,ST), ein weiterer - ebenfalls im Brutkleid - vom 8.-10.7.1972 (HA,NA,PK).

12. Löffler (Platalea leucorodia)

Am Morgen des 9.7. überflog ein ad.Löffler das Gebiet (HA,vgl. auch Jahresbericht 1972 in Naturwiss.Mitt. 17/2

13. Brauner Sichler (Plegadis falcinellus)

2 Sichtbeobachtungen: 8.u.9.8.1970 ein diesjähriges Exemplar an der Westernach und tags darauf im LBV des Oberen Weiher (LE/HA). Am 11.7.1972 hielt sich gegen 18 Uhr abermals ein Ex. auf Schlickinseln des mittleren Weiher auf (NA/HA). Eine weitere, jahreszahlmäßig und zeitmäßig nicht gesicherte Beobachtung ist durch ein Stopfpräparat dieser Art im Besitz von Pius KIRNER belegt.

14. Weißstorch (Ciconia ciconia)

Bis 1952 bestand in Unterauerbach - ca 3 km Luftlinie nö. Unggenried ein besetzter Brutplatz. Von diesem Paar und den Jungvögeln wurde Unggenried wiederholt als Nahrungsquelle aufgesucht. Seit Erlöschen dieses Brutplatzes gibt der Weißstorch in Unggenried nur sehr seltene Gastrollen, so z.B. Mitte Juli 1969 und Ende Mai-Anf.Juni 1973 (NA bzw.NA/HA).

15. Schwarzstorch C.nigra)

Nur Ende August 1959 und am 27.10.1970 konnte je 1 Ex dieser Art in Unggenried auf dem Durchzug festgestellt werden.

16. Singschwan (Cygnus cygnus)

Lediglich im Nov.1968 gelang HA/NA der Nachweis von 3 rastenden Singschwänen im Teichgebiet.

17. Höckerschwan (C.olor)

Seit 1965 alljährlich Brutvogel in 1 BP. Während des ganzen Jahres finden sich aber auch einzelne, anderswo verstrichene fremde Schwäne zu Gastrollen im Gebiet ein.

18. Graugans (Anser anser)

-

19. Saatgans (A.fabalis)

Beide Arten unregelmäßig auf dem Herbstzug (Ende X-Mitte XI) als Durchzügler über Unggenried erscheinend, so u.a. auch Nr. in 2 Zügen von je 22 bzw. 31 St. am Spätnachmittag des 19.10.(HA).

20. Stockente (Anas platyrhynchos)

Häufigste Schwimmartenart des Gebietes; brütet bevorzugt im LBV-SG-Übergangsgebiet (1973 ca 55 BP). Örtliche Bedeutung besitzen die Unggenrieder Weiher auch als Mauserplatz in den Monaten Mitte VII- bis Mitte VIII für diese Art. Der Frühjahrszug ist besonders ausgeprägt von Ende III - Mitte IV, während der Herbstzug besonders zwischen Ende IX und Mitte XI in Erscheinung tritt.

21. Pfeifente (A. penelope)

u.D. auf dem Frühjahrszug von Mitte III - Mitte IV mit Max.Anf. IV. (HA, NA, WALTENBERGER). Für den Herbstzug?

22. Schnatterente (A. strepera)

r. Durchzügler -- meist paarweise auf dem Frühjahrszug von Ende III - Mitte IV (HA, R.RAMPP, NA, PK). Auf dem Herbstzug von Ende IX bis Ende X; meist vergesellschaftet mit anderen Schwimmarten.

23. Löffelente (A. clypeata)

u.D. vor allem von Ende IV - Mitte V (FK, NA, HA) und von Ende IX bis Mitte X, so auch 1973: 19.10. 2 ♂ (HA, PK).

24. Spießente (A. acuta)

u.D., der bisher nur spärlich, meist einzeln auf dem Frühjahrszug Ende III Mitte IV und auf dem Herbstzug im Gebiet von Anf. IX - Ende X beobachtet wurde (HA, NA, SCH).

25. Krickente (A. crecca)

Zahlreicher Frühjahrs- (Anf. III - Anf. V) und Herbstdurchzügler Mitte VIII - Mitte XI (FK, NA, HA, PK).

26. Knäckente (A. querquedula)

Ein Brutnachweis eines ♀ mit 4 Duhenjungen gelang am 25. bzw. 26.6.1971 (NA und HA). Was die Zugdaten betrifft, so stimmen diese mit Nr.25 fast vollständig überein. Nur ist Nr.26 vor allem auf dem Frühjahrszug häufiger im Gebiet zu beobachten als Nr.25 (HA, NA).

27. Schellente (Bucephala clangula)

10.12.1972 Erstnachweis von 4 rastenden Erpeln im Gebiet (NA, HA).

28. Moorente (Aythya nyroca)

u.D. auf dem Frühjahrszug Ende III - Ende IV. Die Gesamtzahl der Zugbeobachtungen fällt unter 3 (NA, HA). 1969 und 1970 brütete jeweils 1 Paar erfolgreich in der Übergangszone zwischen SG und LBV. (Vgl. hierzu: H.HACKEL: Moorente und Eisvogel - Brutvögel im Teichgebiet von Unggenried im 74. Ber. des Naturwiss. Vereins für Schwaben, Heft 2/1970 und den Jahresbericht 1970 des Verf. über Unggenried in Folge 15/1 dieser Mitteilungen). Auf dem Herbstzug wurde die Art bisher lediglich am 19.9. und am 10.10.1970 vom Verf. beobachtet.

29. Reiherente (A. fuligula)

BV seit 1969 regelmäßig in ca 3-4 BP in der SG-LBV-Übergangszone brütend. Auf dem Herbst- und Frühjahrszug (IX-XI bzw. III-Anf.V) in der Gruppe 4 vertreten.

30. Tafelente (A. ferina)

1970 bestand für 1 Paar Brutverdacht, 1972 brütete 1 Paar im SG-LBV-Übergangsgebiet erfolgreich. Besonders ausgeprägt ist der Herbstzug ab Mitte IX - Anf.XI. Als Mauserstation dieser Art besitzen die Unggenrieder Weiher nur geringe örtliche Bedeutung.

31. Kolbenente (Netta rufina)

Bisher trat diese Art in der Vogelwelt Unggenrieds kaum in Erscheinung. Lediglich 2 Daten des Frühjahrszuges jeweils Mitte IV aus den Jahren 1964 und 1968 (FK/NA bzw. NA,HA) liegen vor.

32. Gänsesäger (Mergus merganser)

Das ausgefallene Frühjahrswetter ermöglichte Mitte April und Ende März 1973 dem Verf. jeweils die Beobachtung eines einzelnen ♂ dieser Art auf dem Oberen Weiher.

33. Rostgans (Casarca ferruginea)

Vom 10. -18.5. verweilte ein ♂ dieser Art im Gebiet (NA, best: HA/SCH).

34. Wasserralle (Rallus aquaticus)

Regelmäßiger BV in alljährlich 2 - 3 BP im LBV und in der VZ, Zugmäßig kann gesagt werden, daß die Unggenrieder Wasserrallen sowohl im Gebiet überwintern, wie z.B. 1971/72 und 1972/73, aber auch teilweise wegziehen. Über die genauen Zugbewegungen ist noch wenig bekannt.

35. Tüpfelsumpfhuhn (Porzana porzana)

Alljährlicher BV in meist 2-3 BP im LBV. Die ersten Exemplare treffen ca. Mitte V im Gebiet ein. Das letzte Tüpfelsumpfhuhn sah HA am 9.10.1971 im Teichgebiet. Dies dürfte jedoch eine Ausnahme sein; denn die meisten Exemplare verlassen bereits Mitte IX das Gebiet (ST.HA, SCH).

36. Kleines Sumpfhuhn (P. parva)

Vom Verf. bereits 1966/67 jeweils von Mitte V - Anf.VIII im LBV beobachtet. Anf.Mai konnten SCH/HA die Balzrufe des ♂ vernehmen. Daraufhin gelang es HA mittels Tonbandatruppe sowohl 1971 als auch 1972 und 1973 jeweils ein Paar im LBV zu bestätigen. Über das Zugverhalten dieser Art im Gebiet können derzeit auf Grund fehlender Daten noch keine Angaben gemacht werden, der Frühjahrszug dürfte in etwa mit Nr. 35 übereinstimmen.

37. Teichhuhn (Galinula chloropus)

Jahresvogel, BV bevorzugt im LBV und in den SG in alljährlich ca 10 - 14 BP (HA, SCH, NA, LE).

38. Bläßhuhn (Fulica atrata)

Jahres- und BV in jährlich ca 15-20 BP in den gleichen Biotopen wie Nr.37.

39. Mäusebussard (Buteo bueto)

Jahresvogel, unregelm. BV in den angrenzenden Waldgebieten. Starker Zuzug nordischer Bussarde von Anf.XI - Anf.III (HA/NA).

40. Wespenbussard (Pernis apivorus)

Nur 2 sichere Nachweise: 1.8.70 1 Ex. (SCH/HA); am 22.5. kreiste 1 Paar in Balzflügen von 14h - 15h³⁰ über dem Gebiet (HA,NA).

41. Sperber (Accipiter nisus)

1972 Brutverdacht für 1 Paar in den westl. angrenzenden Wäldern, ebenso 1973 (NA, HA, PK). Verstärkter Durchzug von einzelnen Tieren von Mitte IX - Anf.XI (HA, LE).

42. Habicht (A. gentilis)

Früher, d.h. bis etwa 1955/56 war der Habicht während des ganzen Jahres im Gebiet eine häufige Erscheinung, der unter den Vogelbeständen die natürliche Auslese durchführte. Vor allem seit Mitte der 60er Jahre ist er auch zur Zugzeit Anf.II - Mitte III, Anf.X - Mitte XI zur seltenen Einzelercheinung geworden, sodaß es für den Verf. schon ein besonderer Glücksfall war, als er am 14.10.1973 gegen 15⁴⁵h ein starkes Habicht-♀ mit einem geschlagenen Bläßhuhn im Teichgebiet beobachten konnte.

43. Rohrweihe (Circus aeruginosus)

Nur 1 sicherer Nachweis: am 7.10.1971 überfliegt 1 Exemplar das Gebiet (SCH, HA).

44. Wiesenweihe (C. pygargus)

Auch für diese Art liegt für Unggenried - im Gesamtgebiet des Altkreises Mindelheim sind mir nur 3 Nachweise seit 1970 bekannt - nur 1 Nachweis vor: am 26.8.1972 sichten HA/PK/NA ein ad. ♂.

45. Schwarzmilan (Milvus migrans)

In letzter Zeit an Häufigkeit zunehmend. Vor allem seit 1966/67 in den Monaten V - Anf.IX regelmäßig auf Nahrungssuche (verendete Fische) im Teichgebiet erscheinend (FK, Prof. Dr. O. VOLK, HA, SCH, PK).

46. Rotmilan (M. milvus)

Im Erscheinungsrhythmus entspricht diese Art Nr. 45, ist aber wesentlich seltener als die vorige Art im Gebiet zu beobachten (HA, NA, SCH, PK).

47. Turmfalk (Falca tinnunculus)

Regelmäßiger BV in den östlich angrenzenden Feldgehölzen in ca 2-3 BP. In den vergangenen milden Wintern ist diese Art im Gebiet zum Jahresvogel geworden.

48. Wanderfalk (F. peregrinus)

Seit Ende der 50er - Mitte der 60er Jahres die beiden nähergelegenen Brutplätze erloschen, ist diese Art auch als Durchzügler im Unggenrieder Teichgebiet fast verschwunden.

49. Baumfalk (F. subbuteo)

sehr seltener Durchzugsgast, lediglich 1972 könnte in den westlich angrenzenden Wäldern für diese Art Brutverdacht bestanden

haben, vom 27.5. - Ende VIII konnten wiederholt 1 - 2 jügende Baumfalken über dem Teichgebiet beobachtet werden (HÖ, HA, NA, PK).

50. Rotfußfalk (F. vespertinus)

Seit 1970 liegen dem Verf. Beobachtungen über den Frühjahrszug dieser Art aus dem Mindelheimer Raum vor. Für Unggenried ergeben sich folgende Daten: 29.4.1972: 1 Paar, 1.5.: 1 ♂ (HA), 3.u.5.5. 1973 je 1 ♂ (HA).

51. Fischadler (Pandion haliaetus)

Fast alljährlicher Einzeldurchzügler auf dem Frühjahrs- von Mitte III - Mitte IV (Extremdat. 22.5.72, HA) und spärlicher auf dem Herbstzug IX, 1973 15.9.(HA). Jedoch auf dem Frühjahrszug etwas häufiger als auf dem Herbstzug.

52. Bekassine (Gallinago gallinago)

Regelmäßiger BV in jährlich ca 3-4 BP besonders in der VZ. Aufenthalt im Gebiet von Ende II - Anf.XII, besonders ab Mitte VIII starker Zuzug von Durchzüglern.

53. Zwergschnepfe (Lymnocyptes minimus)

Am 21.10.1972 2 Ex., am 18.u.19.10.1973 3 Ex., am 25.10.1973 4 Ex. auf den Schlickbänken der abgelassenen Weiher (HA).

54. Grünschenkel (Tringa nebularia)

u.sp.D (nicht alljährlich) vereinzelt Ende IV-Anf.V und IX-Anf.X (NA, best.HA 8.5.1969) bzw.(10.9.1973 1 Ex HA).

55. Rotschenkel (T. totanus)

Ebenfalls sehr spärlicher Durchzügler, besonders in den Monaten V - Anf.VI und IX. Ein Extremdatum: 29.7.1972 (HA, L.MÜLLER, LÜBENAU etc).

56. Dunkler Wasserläufer (T. erythropus)

Nachweise auf dem Frühjahrszug 1970 (18.5.) und 1972 (14.5.) jeweils 1 Exemplar (SCH, HA, bzw.HA).

57. Waldwasserläufer (T. ochropus)

Nur Nachweise auf dem Frühjahrszug: 19.4.1970 ; 2 Ex., 4.4.1971: 3 Ex (SCH, HA).

58. Bruchwasserläufer (T. glareola)

Der häufigste Vertreter der Limikolengattung Tringia im Teichgebiet neben Nr.59. Alljährlich in mehreren Exemplaren auf dem Frühjahrszug von Mitte IV - Anf.V und auf dem Herbstzug IX - Anf X (ST, SCH, HA, NA).

59. Flußuferläufer (T. hypoleucos)

In den letzten Jahren 1971 - 1973 kam es neben Zugbeobachtungen, -die Zugzeiten entsprechen in etwa denen von Nr.58 - auch zu Übersommerungen im Gebiet und zwar 1971:2, 1972 u.1973 je 3 (SCH/HA, bzw.HA, NA, PK).

60. Alpenstrandläufer (Calidris alpina)

Seit 1970 alljährlich von Mitte X - Mitte IX in mehreren Einzel-exemplaren auf den abgelassenen Schlickflächen (HA/NA/PK).

61. Zwergstrandläufer (C. Minuta)
An ihrer Kleinheit und der weißen 'V-Zeichnung' auf dem Rücken zu erkennen, rasteten am 23.10.1972 2 Ex und am 19.10.1973 1 Ex im Gebiet (HA)
62. Sanderling (C. alba)
Am 25.10.1973 gegen 14 Uhr sah der Verf. diese Art in 1 Ex - kenntlich an der weißlichen Farbe und dem schwarzen Schulterfleck- auf den Schlickflächen des Unteren Weihers.
63. Kampfläufer (Philomachus pugnax)
Auf dem Frühjahrszug seit Mitte der 50er Jahre als Durchzügler in kleinen Gruppen von 3 - 6 Ex im Gebiet nachgewiesen, in trockenen Frühjahren, z.B. 1972 seltener als in nassen, z.B. 1970 (ST, SCH, HA).
64. Stelzenläufer (Himantopus himantopus)
Brutversuche je eines Paares erfolgten 1964 und 1967. Auf dem Herbstzug Mitte IX 1964 sah Fam. NAAKE 11-12 Ex. rastend im Teichgebiet. Auf dem Frühjahrszug sahen SCH/HA vom 7.-17.5. 3 Ex im Gebiet. Vgl. im übrigen: H. HACKEL, Der STELZENLÄUFER IM ALLGÄU, in Naturwiss. Mitt. Kempten 14/1 (1970) mit Zit. d. Arbeiten SCHUBERTS.
65. Großer Brachvogel (Numenius arquata)
Bis ca 1950 Brut in den seinerzeit noch ausgedehnten Molinieten westl. des Unggenrieder Weihers (im sogen. 'Mooswald') in ca 1-2 BF (FK, HA). Seither fast alljährlich Durchzügler in mehreren Exemplaren (Frühjahr: Mitte III - Mitte IV, Herbst: Ende VIII - Ende IX).
66. Uferschnepfe (Limosa limosa)
Beobachtungen dieser Art erfolgten von Mitte IV - Mitte V in den Jahren 1967-1969 durch SCH, HA, NA, FK. Von den angegebenen Gewährsleuten konnten dabei - vor allem im Mai wiederholt die wunderbaren Balzspiele der ♂♂ beobachtet werden.
67. Kiebitz (Vanellus vanellus)
Alljährlicher Brutvogel in 4-5 BP im Gebiet der HGW. Aufenthalt im Unggenrieder Gebiet vom 20.2. (1972) bis 6.12. (1970). Der Hauptfrühjahrszug liegt von Mitte III - Anf. IV, der Herbstzug von Ende VIII - Anf. X. In diesen Zeiten können mitunter Schwärme von 80 - 300 Ex. beobachtet werden. (Vgl. auch die Arbeiten von ALTRICHTER).
68. Sandregenpfeifer (Charadrius hiaticula)
Nur 1 Nachweis: Am 5.6.1971 1 Ex rastend auf Schlicksaum (SCH/HA).
69. Goldregenpfeifer (Fluvialis apricaria)
Seit 1969 vereinzelter Durchzügler auf dem Herbstzug von Ende IX bis Anf. XI (NA/HA).
70. Kiebitzregenpfeifer (P. squatarola)
Unter 3 Goldregenpfeifern stellte der Verf. am 18.10.1973 auch einen Vertreter dieser Art fest.

71. Lachmöve (Larus ridibundus)

Alljährlich, meist truppweise durchziehend von Anf.IV - Ende X (FK, NA, HA, PK).

72. Trauerseeschwalbe (Chlidonias niger)

Alljährlicher, spärlicher Durchzügler von Anf. - Ende V und Anf. VI und Anf. - Mitte IX; 1973: 8.9. (HA, GÜNTHER, NA, PK).

73. Weißflügelseeschwalbe (Ch.leucopterus)

Am 5.6.1973 konnten HA/NA im Verein mit 2 Vertretern von Nr.72 auch eine Vertreterin dieser Art über den Weihern beobachten.

---.---.---

74. Ringeltaube (Columba palumbus)

Regelmäßiger, zahlreicher Brutvogel, vor allem in den westlichen und östlichen angrenzenden Waldgebieten und Feldgehölzen. Aufenthalt im Gebiet von Mitte III - Ende X. Am Morgen des 7.10.71 flogen in ca. 60 m Höhe unter einem Zug von 45 Ringeltauben auch 2 Bekassinen (SCH/HA).

75. Turteltaube (Streptopelia turtur)

1971 bestand für 1 Paar Brutverdacht im Auwaldrest entlang der Westernach (HA); dieser Brutverdacht konnte als eindeutige Brut (Fütterung noch nicht voll flügger Juv.) sowohl 1972 als auch 1973 jeweils für 1 Paar bestätigt werden (HA).

76. Türkentaube (St.decaoto)

Seit 1973 besiedelt diese 'Neubürgerin unserer Ornithis' auch den Weiler Unggenried mit 4 BP und das Gebüsch um die Tierkörperverwertung mit 1 BP (HA/VRONI KIRNER).

77. Rebhuhn (Perdix perdix)

Ständig im Bestand abnehmender Brutvogel auf den östl.angrenzenden Feldern, noch um 1950 10-15 BP (FK), 1973 2 BP(HA).

78. Wachtel (Coturnix coturnix)

Aufenthalt im Gebiet von Anf.V - Ende VIII. Auch für diese Art gilt in Bezug auf Brutbestand das Gleiche wie für Nr.77. Noch um 1950 konnten Verf. u. FK mindestens 12 rufende Wachteln hören, 1973 hörte der Verf. noch 3!

79. Schleiereule (Tyto alba)

Noch um 1950 brüteten regelmäßig im Weiler Unggenried 3-4 BP auf alten Taubenschlägen, unregelmäßig auch 1 BP in der alten Weihermühle. Bereits seit dem Notwinter 1956 setzte ein starker Rückgang ein, der im Winter 1963/64 zum vollständigen Erlöschen der ehemals reichhaltigen Schleiereulenpopulation dieses für diese Eulenart idealen Biotops (Bauernhöfe mit Taubenschlägen, Feldscheunen, Feldern) führte.

80. Waldohreule (Asio otus)

Spärlicher, unregelmäßiger BV in den westlich angrenzenden Waldgebieten, vor allem in alten Rabenkrähen- u.Elsternnestern (HA).

81. Waldkauz (Strix aluco)
Zerstreuter BV (1973 insges. 5 rufende ♂♂ verhört) in den östl. angrenzenden Mischwäldern (3) und in den westl. angrenzenden Nadelgehölzen (2)(HA).
82. Blauracke (Coracias garrulus)
Nur 1 Nachweis in 25 Jahren: Ende Mai 1964 stellte NA ein Ex. an der Westernach fest.
83. Wiedehopf (Upupa epops)
Bis etwa 1955 wiederholt Brut im Gebiet (1BF)(FK,HA), seither unregelmäßiger Durchzügler auf dem Frühjahrs- (V) und Herbstzug (IX)(NA,PK,HA,LE).
84. Eisvogel (Alcedo atthis)
Seit dem ersten Beobachtungsjahr -1948- Brutvogel in 1 BF an der Westernach (HA/FK), lediglich 1956-58 und 1964-66 war der Brutplatz verwaist. 1973 brachte das Paar 2 Bruten mit 7 u. 5 Juv. erfolgreich hoch (FK,HA,NA).
85. Kuckuck (Cuculus canorus)
Sommervogel von Anf.V / Ende IV bis Ende VIII. Schmarotzt im Gebiet bevorzugt in den Nestern von Teich- und Sumpfrohrsänger; insgesamt 8 Nachweise (HA) von 1950 - 1973.
86. Kleinspecht (Dendrocopus minor)
1969 eine Brut in einer Sommerlinde (NA/HA), sonst alljährlich besonders während des Winterhalbjahres Gastrollen im Gebiet.
87. Buntspecht (D.major)
Unregelmäßige Brut in den Westernach-Auwaldresten, regelmäßig Brut in den westl. angrenzenden Wäldern des "Bahnabschnitts" (1973 1 BF)(HA/NA/PK).
88. Schwarzspecht (Dryocopus martius)
89. Grauspecht (Picus canus)
90. Grünspecht (P.viridis)
In neuester Zeit keine Brutnachweise dieser 3 Arten mehr im Geb., aber regelmäßig Gastrollen; Nr.88 bevorzugt im Winterhalbjahr. Vor 1957 brüteten Nr.89 u. Nr.90 noch unregelmäßig im Gebiet (FK/HA).
91. Mauersegler (Apus apus)
Sommervogel von Ende IV - Ende VIII.
92. Alpensegler (A.melba)
Am 10.6.1971 hielten sich von 14 - 17 Uhr 4 Ex im Gebiet auf (NA/HA). Am 8.9. 2 Ex (NA/LE).

Die eigentlichen Singvögel (Passeres) folgen in einer der nächsten Folgen.

Anschrift des Verfassers: Hansjörg Hackel
D-8948 Mindelheim
Zäugerlestr.10

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [17_3](#)

Autor(en)/Author(s): Hackel Hansjörg

Artikel/Article: [Artenliste der Unggenrieder Vogelwelt. 27-37](#)